

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1151 Mittwoch, 23. September 2015



Heute war ein großer Tag für die 4a der VS Rosegggasse. Die 4a durfte heute die Demokratiewerkstatt besuchen. Alle sind sehr aufgeregt und niemand weiß, was auf ihn zukommt. Als wir ankamen, wurden wir freundlich begrüßt. Die MitarbeiterInnen baten uns, in den großen Saal zu kommen. Dann bekamen wir etwas über die EU erzählt. Nach einer Weile wurden wir in Gruppen eingeteilt. Ich (Colleen) und Melanie schrieben diesen Text. Es gab folgende Themen: „Österreich in der EU“, „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Institutionen der

EU“ und „Vorteile und Nachteile einer Gruppe“. In Büchern konnten wir Genaueres über das Thema erfahren. Zwischendurch konnte man auch Pausen einlegen. Es gibt auch 4 Maskottchen in der Demokratiewerkstatt, sie heißen: Skepti, Lesco, Collecti und Flitzi. Überall hängen Plakate über das Parlament und über andere Themen. Es war ein sehr cooles Erlebnis in der Demokratiewerkstatt in Wien. Wir hoffen, es wird die nächsten drei Male auch so toll. Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung. Colleen (9) und Melanie (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DIE GRÜNDUNG DER EU

Markus (9), Willi (10), Constantin (9), Elias (9), Zari (9) und Maya (9)

Wie entstand die Europäische Union (EU) eigentlich? Die EU entstand dadurch, dass die Länder nach dem Zweiten Weltkrieg keinen Krieg mehr in Europa wollten. Robert Schuman, ein französischer Politiker, hat als erster von der Idee gesprochen, eine europäische Gemeinschaft zu gründen. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl war die erste Vorgängergemeinschaft der EU. Warum Kohle und Stahl? Damit man kontrollieren konnte, wer wie viele Waffen baute. Findet ihr es auch gut, dass es in Europa keinen Krieg mehr gibt? Wir

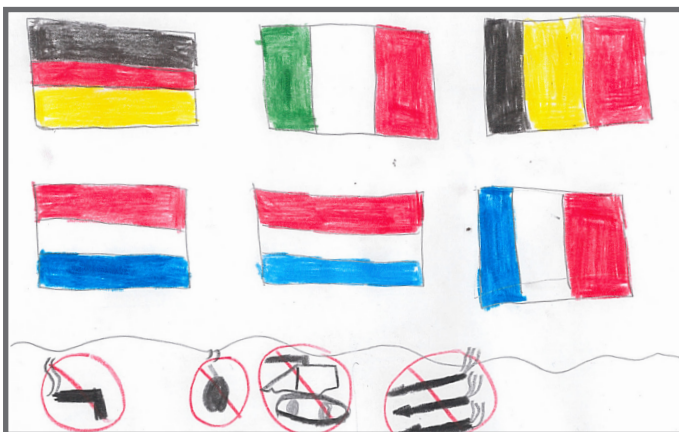
schon! Wir haben uns auch einen kurzen Comic dazu überlegt. Viel Spaß dabei!



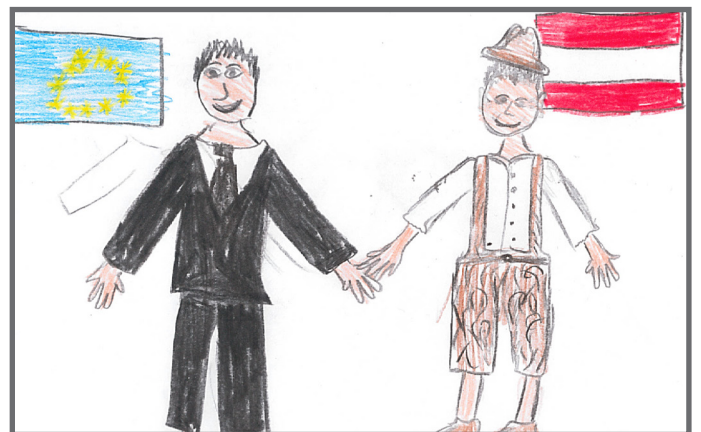
Der Zweite Weltkrieg war sehr schrecklich. Viele Millionen Menschen sind gestorben, viele Häuser und Städte wurden zerstört. Die meisten von unseren Großeltern haben den Zweiten Weltkrieg noch selbst erlebt. In der Zukunft sind WIR alle dafür verantwortlich, dass so etwas wie der Zweite Weltkrieg nie wieder passiert!



Der Franzose Jean Monnet hatte die gute Idee, eine Gemeinschaft in Europa zu gründen. Sein Freund, der französische Außenminister Robert Schuman, hat diese Idee dann allen anderen Ländern in Europa vorgestellt.



Die ersten Gründungsländer waren Deutschland, Frankreich, Niederlande, Italien, Luxemburg und Belgien. Sie gründeten die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Daraus wurde später die EU.



Nach und nach kamen immer mehr Länder zur EU dazu. 1995, also vor genau 20 Jahren, ist auch Österreich der EU beigetreten. Insgesamt gibt es heute 28 Mitglieder, und in Europa herrscht Frieden!

# ALLEINE ODER IN DER GRUPPE?

Marlies (9), Wendelin (9), Niko (9), Colleen (9), Emily (9) und Melanie (10)



**In diesem Artikel geht es darum, welche Vorteile und welche Nachteile es hat, wenn man in einer Gruppe zusammenarbeitet und warum es Sinn macht, dass Länder zusammenarbeiten.**

EU steht für Europäische Union. In der EU sind im Moment 28 Länder, und es leben ca. 500 Mio. Menschen innerhalb der EU. Das ist eine riesige Gruppe von Menschen. Wir haben uns überlegt, welche Vorteile es gibt, in einer Gruppe zu arbeiten. In einer großen Gruppe müssen alle miteinander gut auskommen. Jeder hat eigene Stärken, dadurch wird die Arbeit einzigartig. In der Gruppe ist man nicht allein. Man soll nicht streiten, dadurch geht es besser. Nachteile, in einer Gruppe zu arbeiten, sind zum Beispiel: Wenn nicht alle zusammenarbeiten, sind

die einzelnen Personen nicht glücklich. Wenn man nicht zusammenarbeitet, gibt es kaum Demokratie. Dadurch kommt es zu Streit. Ein Beispiel, warum die Länder in der EU zusammenhalten sollen, ist die Donau, denn diese fließt durch mehrere Länder in der EU. Wenn Österreich die Donau sauber halten will und Deutschland die Donau verschmutzt, dann betrifft das auch Österreich. Deshalb ist es sinnvoll, dass die Länder zusammenarbeiten und alle gemeinsam die Donau rein halten. Dann ist es für alle einfacher.



# JEDE STIMME ZÄHLT!

**Nelly (9), Conrad (9), Moritz (9), Julian (9), Hannah (9) und Benni (9)**

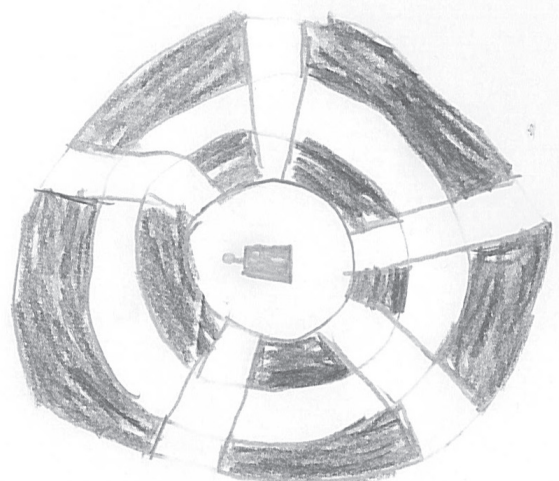


## Bei uns geht es um Wahlen und wie Österreich in der EU mitbestimmen kann. Viel Spaß beim Lesen!

Wählen ist wichtig! Wir haben uns aber überlegt, warum wählen so wichtig ist. Wählen ist wichtig, weil man so seine Meinung sagen kann. Denn wenn man nicht wählen geht, entscheiden die anderen für einen und dann ist man vielleicht unglücklich. Es ist auch wichtig, dass man seine Meinung sagt. Früher haben sich viele Leute dafür eingesetzt, dass man überhaupt wählen gehen darf, und dass Österreich eine Demokratie wird.

In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. Die PolitikerInnen meinten, dass 16 das passende Alter ist und das wurde 2007 beschlossen. Österreich hat übrigens das niedrigste allgemeine Wahlalter in der EU. In den meisten anderen Ländern muss man 18 sein, um wählen zu dürfen. Österreich kann in der EU mitbestimmen, indem es das EU-Parlament wählt. Im EU-Parlament sitzen 751 Abgeordnete und diese

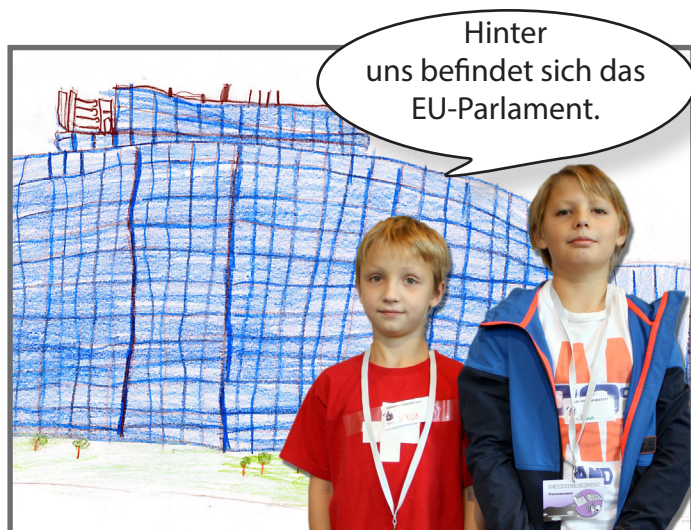
werden alle 5 Jahre neu gewählt. In einigen Jahren können auch wir mitwählen.



**So sieht das EU-Parlament von innen aus. Dort sitzen viele Abgeordnete aus verschiedenen Ländern.**

# DIE EU-GESETZE

Jakob (9), Luis (10), Amelie(9), Anna (9), Stella (9) und Alexandra (9)



**In unserem Artikel geht es um die EU. Wir haben uns einmal informiert, wie Gesetze entstehen.**

EU bedeutet Europäische Union. Die EU hat 28 Mitgliedstaaten. Das **EU-Parlament** trifft sich entweder in Frankreich oder Belgien. Es prüft und beschließt die Gesetzesvorschläge der Kommission.

Es hat 751 Mitglieder und vertritt die BürgerInnen der EU. Die Mitglieder heißen „Abgeordnete“ und werden alle 5 Jahre von den EU-BürgerInnen neu gewählt.

Im **Rat der EU** sitzen die MinisterInnen und vertreten die Länder. Die MinisterInnen stimmen über die Gesetze der ganzen EU ab. Die MinisterInnen sind für je einen Bereich zuständig (z.B. Verkehr, Bildung, ...). Gemeinsam mit dem EU-Parlament beschließt der Rat die Gesetze.

Die **EU-Kommission** schlägt Gesetze für die EU vor. Von jedem Land sitzt ein oder eine KommissarIn in der Kommission, das macht 28 KommissarInnen für je einen Bereich (z.B. Verkehr, Umwelt, ...).





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4A, VS Rosegggasse 4, 2380 Perchtoldsdorf